



Grafik der Woche*

Neues historisches Allzeittief

USA, Rendite 10-jähriger Treasuries
in %



Zeitlich überraschende Zinssenkung der Fed

Die **Aktienmärkte** konnten sich von der Talfahrt Ende Februar bisher nicht erholen. Angesichts der hohen Nachfrage nach als sicher angesehenen Anlagen hielt an den **Rentenmärkten** der Kursanstieg dagegen an. So sank die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen spürbar auf historisches Allzeittief von deutlich unter 1 %. Der **Euro** konnte seine Erholung zum US-Dollar fortsetzen und erreichte dabei das höchste Niveau seit Juli 2019.

Die hohe Unsicherheit an den Finanzmärkten geht auch darauf zurück, dass es noch einige Wochen dauern wird, bis klassische Konjunkturdaten aus den **Industrielländern** die konkreten Auswirkungen der gegenwärtig weiter steigenden Coronavirusneinfektionen zeigen werden. Daher werden positive Zahlen wie die kräftige Erholung der Auftragseingänge in **Deutschland** um 5,5 % zum Vormonat zu Jahresbeginn kaum beachtet. Dass es zu bremsenden Auswirkungen des Coronavirus auf die Weltkonjunktur kommt, zeigt der markante Rückgang bei den Einkaufsmanagerindizes in **China**. Daher werden jetzt weltweit Gegenmaßnahmen beschlossen. So senkte die **amerikanische Notenbank** ihren **Leitzins** außerplanmäßig, d.h. zwischen zwei regulären Notenbanksitzungen, einstimmig in einem großen Schritt um 50 Basispunkte auf jetzt 1,00% bis 1,25%.

In der **neuen Woche** gilt das Hauptaugenmerk der **Europäischen Zentralbank**. Sie hat bereits angemessene und zielgerichtete Maßnahmen angekündigt. Ob hierzu eine Zinssenkung bereits auf der kommenden Sitzung gehören wird, bleibt angesichts des sehr niedrigen Niveaus offen. Stattdessen könnte sie andere Maßnahmen zur gezielten Stützung von Unternehmen, die die Störungen der globalen Lieferketten und den Nachfrageausfall spüren, ergreifen.

Stand: 06.03.2020
Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	05.03.2020 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2020	Potenzial
DAX 30	11.945	14.200	18,88%
Euro Stoxx 50	3.364	3.950	17,43%
Dow Jones Industrial	26.121	30.000	14,85%
S&P 500	3.024	3.400	12,44%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,125	1,375	0,25
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,47	-0,40	0,07
2 Jahre (in %)	-0,86	-0,50	0,36
10 Jahre (in %)	-0,68	-0,20	0,48
Dollar je Euro	1,12	1,15	2,32%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.671	1.600	-4,23%

Wochenvorschau

Montag, 09.03.2020

08:00 Deutschland, Industrieproduktion 01/2020
08:00 Deutschland, Handels- und Leistungsbilanz 01/2020
10:30 Euroraum, Sentix-Investorenvertrauen 03/2020

Dienstag, 10.03.2020

02:30 China, Verbraucherpreise 02/2020

Mittwoch, 11.03.2020

10:30 Großbritannien, Industrieproduktion 01/2020
13:30 USA, Verbraucherpreise 02/2020

Donnerstag, 12.03.2020

11:00 Euroraum, Industrieproduktion 01/2020
13:45 Euroraum, Zinsentscheid der EZB
14:30 Euroraum, EZB-Presskonferenz mit Christine Lagarde

Freitag, 13.03.2020

08:00 Deutschland, Verbraucherpreise 02/2020 (final)
15:00 USA, Konsumentenvertrauen der Universität von Michigan 03/2020 (vorläufig)

Wussten Sie, ...

... dass die Deutsche Börse jetzt auch einen DAX 50 ESG-Index veröffentlicht? Bei der Auswahl der Unternehmen für diesen Nachhaltigkeitsindex werden zusätzlich zu Marktkapitalisierung und Börsenumsatz auch Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung berücksichtigt. Zu den Ausschlusskriterien gehören u.a. umstrittene Waffen, Tabak, Kohle, Kernkraft und militärische Verträge.

